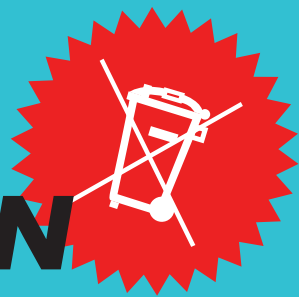


ANNAHME VON ELEKTRO-ALTGERÄTEN



Das Sammeln von alten Elektro- und Elektronikgeräten wird immer komplizierter. Besonders Geräte mit eingebauten Batterien dürfen nicht einfach lose im Container landen. Lithium-

Ion-Batterien fangen bei Schäden schnell an zu brennen. Das ist gefährlich für Menschen und kann Anlagen lahmlegen.

Damit das nicht passiert, bringt das neue Elektrogesetz ab 2026 klare Strukturen.

NEUE REGELN AB 1. JANUAR 2026

WAS ÄNDERT SICH KONKRET?

Sammelgruppen 2, 3 und 5 (Bildschirmgeräte, Lampen, Kleingeräte)

- Nur das Wertstoffhof-Personal darf einsortieren.
- Geräte mit Batterien kommen in spezielle Gitterboxen.
- Geräte ohne Batterien landen im Großcontainer der jeweiligen Gruppe.
- Wenn Batterien angesteckt sind (z. B. bei Laptops, Akkuschaubern oder Staubsaugern), müssen sie abgenommen und in die Batteriefässer getan werden.
- Die Bürger dürfen nicht selbst entscheiden, wo das Gerät hingehört.

WIE LÄUFT DIE ANNAHME AB?

- Bürgerinnen und Bürger geben ihre Geräte direkt beim Personal ab. Das geht zum Beispiel an der Annahmekontrolle oder an einer extra Stelle für Elektrogeräte.
- Oder sie legen die Sachen auf einen Sortiertisch.
- Das Personal kontrolliert und sortiert.

WAS BLEIBT BEI DER ANNAHME GLEICH?

Sammelgruppen 1, 4 und 6 (Kühlgeräte/ Wärmeüberträger, Großgeräte, PV-Module)

- Bürgerinnen und Bürger können ihre Geräte selbst in die Container stellen. Das Personal passt auf.

👉 Ab 2026 wird es einfacher, Elektro-Altgeräte abzugeben. Bei Geräten mit Batterien schaut das Personal genau hin! Damit es sicher bleibt, darf nichts in falschen Behältern landen.

**WEITERE
INFOS HIER**

Unterstützt durch:



e-schrott-entsorgen.org

